

---

**8. Symposium Junger Strafrechtlerinnen und Strafrechtler**

---

**München 2021**

---

**Giannini | Ibold | Köpferl | Neßeler | Neumann  
Niedernhuber | Peters | Steenbreker [Hrsg.]**

# **Strafrecht im Angesicht der Digitalisierung**



**Nomos**

Herausgegeben von

Alessandro Giannini | Victoria Ibold | Georg Köpferl

Karin Neßeler | Laura Katharina Sophia Neumann | Tanja Niedernhuber

Kristina Peters | Thomas Steenbreker

Junges Strafrecht e.V.

---

## 8. Symposium Junger Strafrechtlerinnen und Strafrechtler

---

### München 2021

---

Alessandro Giannini | Victoria Ibold | Georg Köpferl | Karin Neßeler  
Laura Katharina Sophia Neumann | Tanja Niedernhuber  
Kristina Peters | Thomas Steenbreker [Hrsg.]

# Strafrecht im Angesicht der Digitalisierung



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6771-7 (Print)

ISBN 978-3-7489-0875-3 (ePDF)

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Das 8. Symposium des Jungen Strafrechts fand vom 3. bis 4. September 2021 an der Ludwig-Maximilians-Universität München statt. Dass diese Veranstaltung in einer Pause pandemiebedingter Einschränkungen in Präsenz stattfinden und wir alle Referent\*innen und Teilnehmer\*innen persönlich in München willkommen heißen durften, hat uns als Veranstalter\*innen ganz besonders gefreut. Der nun vorliegende Band enthält die auf dem Symposium vorgetragenen Referate.

Das Symposium widmete sich dem Thema „Strafrecht im Angesicht der Digitalisierung“.

„Bemerkenswert ist, dass die Digitalisierung zu der Notwendigkeit zu führen scheint, rechtliche Begriffe und Prozesse zu explizieren, ein Phänomen, welches die juristische Methodenlehre nicht als Übergriff, sondern als Herausforderung begreifen sollte.“ (*Hilgendorf*, in: *Fischer*, Beweis, 2019, S. 229, 236)

Die Digitalisierung beschreibt einen gesellschaftlichen Wandlungsprozess, der von einer Vielzahl technisch-ökonomischer Innovationen angetrieben wird. Dieser Wandlungsprozess macht nicht Halt vor dem Strafrecht: Immer neue technische Möglichkeiten setzen laufend neue Impulse, die sowohl auf Täterpersönlichkeiten und Tatmodalitäten als auch auf die Arbeit der Strafverfolgungsbehörden und Gesetzgebungsorgane wirken und in rasanter Geschwindigkeit neue Herausforderungen und Fragestellungen produzieren. Kann sich das Strafrecht hierauf mit seinen bestehenden dogmatischen Grundlagen und Regelungsstrukturen einstellen und wenn ja, wie, oder muss es sich nicht vielmehr selbst in diesen Wandlungsprozess mit hineinbegeben? Antworten auf diese Fragen bedürfen – wie *Eric Hilgendorf* richtigerweise festgestellt hat – einer Rückbesinnung ex negativo auf die Grundlagen des Rechts. Dieser Herausforderung haben sich die Referent\*innen des Symposiums aus verschiedenen Perspektiven gestellt. Ihre Beiträge aus dem materiellen Strafrecht, dem Strafverfahrensrecht, dem Strafvollzugsrecht und der Kriminologie zeigen, dass sich die junge Strafrechtswissenschaft in ihrer gesamten Bandbreite mit den hierdurch aufgeworfenen Fragen beschäftigt.

Vorgetragen wurden Referate zum strafrechtlichen Umgang mit Hate Speech im Internet (*Hannah Heuser*, *Alexandra Witting*), zur Rechtmäßig-

## Vorwort

keit von privaten Selbstverteidigungsmaßnahmen gegen Hackerangriffe (*Kilian Wegner*), zur Frage eines Internetverbots als mögliche Sanktionsform (*Jan Rennicke*), zum Einsatz künstlicher Intelligenz „auf der Richterbank“ (*Stephan Christoph*) sowie zu smarten Geräten und einem „smartem Strafrecht“ (*Florian Nicolai*). Am zweiten Tag des Symposiums widmeten sich *Athina Sachoulidou* dem Schutz von Verdächtigen und Angeklagten im Zeitalter von Big Data, *Markus Abraham* dem europäischen Globalzugriff auf digitale Beweismittel und einer dadurch drohenden Erosion staatlicher Schutzpflichten sowie *Daria Bayer* dem neuen Datenschutzrecht in den Strafvollzugsgesetzen der Länder.

Wir danken allen Referent\*innen und Teilnehmer\*innen für sehr rege, spannende und gleichzeitig immer sachliche Diskussionen sowie die persönliche Atmosphäre und gute Stimmung während des gesamten Symposiums. Für die Moderationen bedanken wir uns zudem bei *Carsten Kusche*, *Nina Schrott*, *Carina Dorneck*, *Lucia Sommerer*, *Georgia Stefanopoulou*, *Felix Ruppert*, *Marie-Lena Marstaller* sowie *Louisa Zech*.

Das Symposium hätte ohne eine großzügige finanzielle Unterstützung nicht stattfinden können. Unser besonderer Dank gilt daher auch den Verlagen C.H.Beck, C.F. Müller, Duncker & Humblot und Nomos sowie den Kanzleien Beulke, Krause & Kollegen, ROXIN, Ufer Knauer und stetter. Sehr dankbar sind wir zudem für die Förderung des Symposiums durch LMUexcellent im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Freistaats Bayern.

München, November 2021

Alessandro Giannini, Victoria Ibold, Georg Köpferl, Karin Neßeler, Laura Neumann, Tanja Niedernhuber, Kristina Peters, Thomas Steenbreker

## Inhalt

Digitaler Hass – eine Interviewstudie mit Adressat:innen und Verfasser:innen	9
<i>Hannah Heuser / Alexandra Witting</i>	
„Hack-back“? – Zur Rechtmäßigkeit von privaten Selbstverteidigungsmaßnahmen gegen Hackerangriffe	21
<i>Kilian Wegner</i>	
Internetverbot – Neue Freiheiten, neue Sanktionen?	39
<i>Jan Rennicke</i>	
Vielversprechender Effektivitätsbooster oder problematischer Subsumtionsautomat?	59
<i>Stephan Christoph</i>	
Smarte Geräte – Smartes Strafrecht?	79
<i>Florian Nicolai</i>	
Beschuldigtenrechte im Zeitalter von Big Data	103
<i>Athina Sachoulidou</i>	
Der europäische Globalzugriff auf digitale Beweismittel und die drohende Erosion staatlicher Schutzpflichten	125
<i>Markus Abraham</i>	
Das Datensubjekt im Strafvollzug	145
<i>Daria Bayer</i>	
Autorenverzeichnis	165

